

VI.9

Verantwortlich handeln

Ich habe getan, was böse ist in deinen Augen - Mit Schuld und Scheitern umgehen

Christian Kuster



© RAABE 2019

© kokouu/E+

Was bedeutet Schuld? Wie wird sie erlebt? Wie kann ich mit Schuld und Scheitern bei mir und anderen umgehen? In dieser Unterrichtseinheit setzen sich die Schülerinnen und Schüler am Beispiel biblischer Gestalten mit Schwächen und Schuld auseinander und werden sich somit auch eigener Schwächen bewusst. Sie diskutieren, wie man adäquat mit Schuld umgeht, und welche Bedeutung der Versöhnung dabei zukommt.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	9/10
Dauer:	3 Bausteine (8–10 Unterrichtsstunden)
Kompetenzen:	gestehen sich Schuld und Versagen im menschlichen Leben ein; entdecken brauchbare Lebenshilfe von biblischen Gestalten (Kain, Saul, Petrus, Judas); lernen neue, konstruktive Umgangsformen mit Schuld und die Bedeutung von Vergebung kennen
Thematische Bereiche:	Gewissen–Schuld–Versöhnung; biblische Texte; verantwortlich handeln
Medien:	Bilder, Texte, Lieder

Auf einen Blick

Baustein 1

Einführung zum Thema Schuld und Scheitern

Inhalt: **Was bedeutet Schuld?**
Die Schüler setzen sich mit dem Lebenslauf eines Inhaftierten auseinander und suchen Beispiele zu den Wortfamilien „Schuld“, „Scheitern“, „Sünde“.

M 1 **Brief aus dem Gefängnis**
M 2 **Schuld, Scheitern, Sünde – Beispiele**
ZM 1 **Methodenkärtchen Placemat**

Kompetenzen: für die Themen Schuld und Scheitern sensibilisiert werden, die Begriffe Schuld, scheitern und Sünde bewusst einsetzen

Benötigt: Bibeln

Kombination: M 2 kann bei Zeitmangel auch als Einstieg in die Umgangsformen mit Schuld (M 4) verwendet werden.

Inhalt: **Wie kann man mit Schuld umgehen?**
Die Schüler verfassen eine Geschichte zu einem Fahrraddiebstahl aus verschiedenen Perspektiven und überlegen, wie man adäquat mit Schuld umgehen kann und was angemessenes Verhalten kennzeichnet.

M 3 **Das Fahrrad – Eine Geschichte schreiben**
M 4 **Wie kann man mit Schuld umgehen? – Beispiele**

Kompetenzen: eine Geschichte verfassen, Beispiele zu Umgangsformen mit Schuld finden

Baustein 2

Schuldig werden – Biblische Gestalten als Beispiele

Inhalt: **Schuldig am Beispiel von Kain, Saul, Petrus und Judas**
Die Schüler setzen sich an vier Beispielen aus der Bibel mit Schwächen und Schuld auseinander und werden sich somit auch eigener Schwächen bewusst.

M 5 **Wohin Neid führen kann – Das Beispiel Kain**
M 6 **Saul, der dunkle Schattenkönig**
M 7 **Petrus verleugnet seinen Herrn**
M 8 **Judas verrät seinen Herrn**

Kompetenzen: sich mit biblischen Gestalten und dem Thema „Schuld“ auseinandersetzen, die Bedeutung des Kainszeichens verstehen, eigene Fehler erkennen

Benötigt: Bibeln

Kombination: Die Materialien können beliebig durchmischt werden. Es können auch zwei oder drei biblische Gestalten in einer Stunde behandelt werden, wenn man die Materialien in Gruppenarbeit bearbeiten lässt.

Erkennen und vergeben – Was uns aus der Schuld hilft

Niveaustufe 3





Inhalt: **Schuld erkennen und vergeben**
 Die Schüler setzen sich mit eigenen Erfahrungen auseinander und diskutieren, was Versöhnung bedeutet. Sie überlegen Wege aus verschiedenen Situationen und reflektieren, wie sie persönlich dem Sterben Jesu einen Sinn geben können.

- M 9** **Umgang mit Schuld – Was sagt Franziskus dazu?**
- M 10** **Menschen im Dilemma – Lösungen überlegen**
- M 11** **Jesus am Kreuz – Was können wir von ihm lernen?**

Kompetenzen: sich mit der Bedeutung von Versöhnung auseinandersetzen, richtiges Handeln in schwierigen Situationen aufzeigen

Kombination: M 9 und M 10 können bei Zeitmangel entfallen.

Erklärung zu Differenzierungssymbolen

	Finden Sie dieses Symbol in den Lehrplänen und Schülermaterialien, so findet Differenzierung statt. Es gibt drei Niveaustufen. In der Regel befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau. Explizit ausgewiesen werden deshalb Abweichungen (komplexe Materialien) bzw. unten (leichte Materialien bzw. Hilfestellungen für lernschwächere Schülerinnen und Schüler).	
		
einfaches Niveau	mittleres Niveau	schwieriges Niveau

Schuld, Scheitern, Sünde – Beispiele

M 2

Schuld, Scheitern und Sünde wird in unserem Sprachgebrauch vielfältig verwendet.

Aufgaben

1. Setzt euch in Vierergruppen um ein Plakat und formuliert Sätze mit den vorgegebenen Begriffen im Kasten. Wertet anschließend die Ergebnisse im Plenum aus.
2. Betrachte das Bild. Schreibe eine kurze Geschichte dazu und lies sie deinem Sitznachbarn vor.
3. Nimm Stellung zu dem Satz: „Richtet nicht, dann werdet auch ihr nicht gerichtet werden! Verurteilt nicht, dann werdet auch ihr nicht verurteilt werden! Erlasst einander die Schuld, dann wird auch euch die Schuld erlassen werden!“ (Lk 6,37)

Teilschuld, Jugendsünde, schuldig, anschuldigen, beschuldigen, Mitschuld, Schuldenerlass, unschuldig, Sündenbock, verschuldet, Schuldenlast, Todsünde, Schuldgeföhle, Schuldenfalle, Scheiterhaufen, Schuldner, Sündenbock, Schulden, anschuldigen, Schuld, Schuldschein, Schuldner, jemandem etwas schulden, Schuldenfalle, gescheitert, Sündenregister, verschulden, Sündenpfuhl, schuldig, schuldlos, schuldbewusst, Todsünde, Schuldbekennung, Todsünde, Schuldfrage, schwere Sünde, Schuldzuweisung, Unschuldslamm

Schuld: bestimmtes Verhalten, bestimmte Tat, womit jemand gegen Werte, Normen verstößt

Sünde ist ein Verstoß gegen die Vernunft, die Wahrheit und das rechte Gewissen



© kokou +

M 3

Das Fahrrad ist weg! – Eine Geschichte schreiben

Das Rad ist weg! Bestimmt ist dir das auch schon mal passiert. Wie könnte es zu so einem Diebstahl kommen?

Aufgaben

1. Besprich das Bild mit deinem Nachbarn. Bezieht dabei auch den biblischen Text aus dem Buch Levitikus ein.
2. Formuliere eine treffende Überschrift und schreibe eine kleine Geschichte zum Diebstahl. Du kannst entweder aus der Perspektive des Diebes oder aus der Perspektive des Bestohlenen schreiben.



Levitikus 19,11

Ihr sollt nicht stehlen, nicht täuschen und einander nicht betrügen.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

Überschrift: _____



© MarcBruxelle/iStock/Getty Images Plus

Mögliche Fragen, die in der Geschichte beantwortet werden sollen?

Was denkt/fühlt der Dieb/der Bestohlene?

Warum stiehlt der Dieb? Kennt er den Bestohlenen?

Wie reagiert der Bestohlene? Was unternimmt er?

Wohin Neid führen kann – Das Beispiel Kain

M 5

Neid gehört zu den sieben Todsünden. Bei Kain und Abel führt der Neid sogar zum Brudermord.

Aufgaben

1. Lest die Perikope und spielt die Szene als Kain, Abel und Gott in Dreiergruppen nach. Achtet insbesondere auf die Bedeutung des Blickes. Stellt euer Ergebnis im Plenum vor.
2. Erklärt, warum Gott Kain zeichnet und was das für Folgen hat.
3. Tauscht euch darüber aus, warum Kain ausgerechnet im Lande Nod (hebr. „heimatlos“) sesshaft wird.

Genesis 4,1-16

Kain und Abel

¹Der Mensch erkannte Eva, seine Frau; sie wurde schwanger und gebar Kain. Da sagte sie: Ich habe einen Mann vom HERRN erworben. ²Sie gebar ein zweites Mal, nämlich Abel, seinen Bruder. Abel wurde Schafhirt und Kain Ackerbauer. ³Nach einiger Zeit brachte Kain dem HERRN eine Gabe von den Früchten des Erdbodens dar; ⁴auch Abel brachte eine dar von den Erstlingen seiner Herde und von ihrem Fett. Der HERR schaute auf Abels Gabe, ⁵aber auf Kain und seine Gabe schaute er nicht. Da überlief es Kain ganz heiß und sein Blick senkte sich. ⁶Der HERR sprach zu Kain: Warum überlaufft dich heiß und warum senkt sich dein Blick? ⁷Ist es nicht so: Wenn du gut handelst, darfst du anblicken; wenn du nicht gut handelst, lauert an der Tür die Sünde. Sie hat dich nach dir und du sollst über sie herrschen. ⁸Da redete Kain mit Abel, seinem Bruder. Als sie auf dem Feld waren, erhob sich Kain gegen Abel, seinen Bruder, und tötete ihn. ⁹Da sprach der HERR zu Kain: Wo ist Abel, dein Bruder? Er entgegnete: Ich weiß es nicht. Bin ich der Hüter meines Bruders? ¹⁰Der HERR sprach: Was hast du getan? Das Blut deines Bruders erhebt seine Stimme und schreit zu mir vom Erdboden. ¹¹So bist du jetzt verflucht, vertrieben vom Erdboden, der seinen Mund aufgesperrt hat, um aus deiner Hand das Blut deines Bruders aufzunehmen. ¹²Wenn du den Erdboden bearbeitest, wird er dir keinen Ertrag mehr bringen. Rastlos und ruhelos wirst du auf der Erde sein. ¹³Kain antwortete dem HERRN: Zu groß ist meine Schuld, als dass ich sie tragen könnte. ¹⁴Sieh, du hast mich heute vom Erdboden vertrieben und ich muss mich vor deinem Angesicht verbergen. Ruhelos werde ich auf der Erde sein und jeder, der mich findet, wird mich töten. ¹⁵Der HERR aber sprach zu ihm: Darum soll jeder, der Kain tötet, siebenfachen Rache vertragen. Darauf machte der HERR dem Kain ein Zeichen, damit ihn keiner erschlage, denn er finde. ¹⁶So ging Kain fort, weg vom HERRN und ließ sich im Land Nod nieder, östlich von Eden.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

M 8

Judas verrät seinen Herrn

Judas hat seinen Herrn – wahrscheinlich aus politischen Motiven – verraten. Was für ein Mensch war Judas?

**Aufgaben**

1. Setzt euch in Vierergruppen zusammen und lest die euch zugeteilte Perikope.
2. Erstellt ein Täterprofil von Judas. Stellt eure Ergebnisse im Plenum vor. Diskutiert, ob ihr Judas Taten nachvollziehen könnt.

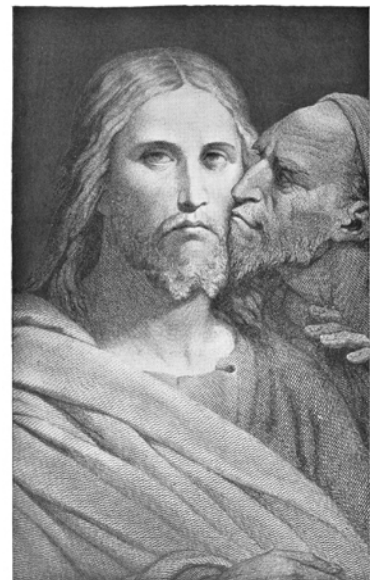
Info

Vermutlich hat Judas einer radikalen politischen Richtung unter den Juden im Römischen Reich angehört. Die Zeloten (Eiferer) entwickelten ein besonders starkes Nationalgefühl und wollten das Reich Gottes mit Gewalt gegen die Besatzungsmacht der Römer errichten. Es ist denkbar, dass Judas enttäuscht darüber war, dass Jesus dieses Reich auch nach seiner Auslieferung nicht herstellen wollte.

Bibelstellen für die Gruppenarbeiten:

- a) Mt 26,20-29: Das Mahl
- b) Mt 26,47-56: Der Verrat am Ölberg
- c) Joh 13,21-30: Die Ankündigung der Auslieferung
- d) Mt 27,3-10: Der Tod des Judas

Judas – ein Täterprofil



© powerofforever/Digital Vision Vectors

Menschen im Dilemma – Lösungen überlegen

M 10

Hier findest du schwierige Situationen, die du vielleicht selbst schon einmal erlebt hast.

Aufgaben

- Such dir drei Situationen aus. Sie erzählen von Menschen, die sich in Bedrängnis befinden. Finde ein gelungenes Ende und schreibe es auf.
- Wenn du fertig bist, tausche dich mit deinem Nachbarn darüber aus. Stellt eure Ergebnisse vor.



Fritz sieht, wie sein Freund Georg eine CD klaut. Georg entkommt dem Laden-detektiv, der sich nun an Fritz wendet und ihn nach dem Namen und der Adresse seines Freundes fragt, denn er hat alles gesehen.

Petra ist mit Paul zusammen. Das heimlich gesteht sie Alexander ihre Liebe. Alexander, der Petra auch sehr gerne mag, will niemanden verletzen.

Philip findet eine Briefftasche mit 100 Euro. Er kann sie gut gebrauchen, denn er schuldet seinem Freund Stephan seit längerem 80 Euro.

Anna hat bei Interneteinkäufen heillos überschätzt. Ihre Rechnung übersteigt ihren Kontostand. Sie ist ratlos.

Drei Schüler machen einen Tisch kaputt. Anton hat es gesehen. Mitschüler schüchtern ihn ein und sagen: „Wenn du uns verpfeifst, machen wir dich fertig.“ Am nächsten Tag fragen die Klassenleiterin nach den Verursachern des Schadens.

Der Diözesanbischof weiß um die sexuelle Straftat eines Priesters. Er hat sich an einem Kind vergangen. Wie soll er ihn zur Rechenschaft ziehen?